



PRESSEMITTEILUNG

Nr.44/GP

16.03.2025

**Gerlach will die häusliche Pflege weiter stärken - Großer
Pflegekongress am 20. März in Regensburg zum Ausbau der
Pflegeinfrastruktur im Freistaat**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach will die häusliche Pflege weiter stärken. Am Donnerstag (20. März) findet zum Ausbau der Pflegeinfrastruktur im Freistaat ein großer Kongress in Regensburg statt. Erwartet werden zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unter anderem aus Pflegeeinrichtungen, Kommunen und kommunalen Spitzenverbänden sowie von den Pflegekassen.

Gerlach betonte am Sonntag: „Rund 83 Prozent der Pflegebedürftigen werden zu Hause betreut und versorgt. Deshalb ist es mir ein Anliegen, die häusliche Pflege zu stärken. Dafür sind in Bayern im Rahmen des Förderprogramms ‚Gute Pflege. Daheim in Bayern‘ in diesem Jahr 25 Millionen Euro veranschlagt.“

Die Ministerin erläuterte: „Mit dem Geld unterstützen wir die Kommunen dabei, den Bürgerinnen und Bürgern eine pflegerische Versorgung im vertrauten Umfeld dauerhaft zu ermöglichen und passgenaue Angebote für die individuelle Situation vor Ort zu entwickeln. Die Betroffenen sollen ihre Eigenständigkeit bewahren und weiterhin am sozialen Leben teilnehmen können. Das bedeutet für mich ‚gute Pflege, daheim in Bayern‘.“

Auf dem Programm des Pflegekongresses in Regensburg steht neben mehreren Fachvorträgen auch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Erfolgsmodelle für die Pflege in Bayern – ein Gemeinschaftsprojekt“. Außerdem gibt es einen „Marktplatz der Möglichkeiten“ mit Best-Practice-Beispielen für gelungene Pflegeangebote und -strukturen in den Regierungsbezirken.

Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 20. März, 10.00 Uhr,

marinaforum,

Johanna-Dachs-Straße 46,

93055 Regensburg.



Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Die Möglichkeit für Foto- und Filmaufnahmen ist gegeben. **Um Anmeldung telefonisch unter 089/95414-5550 oder per E-Mail an pressestelle@stmgp.bayern.de wird gebeten.**

Im Rahmen des „Marktplatzes der Möglichkeiten“ besteht in der Mittagspause beispielsweise die Gelegenheit der journalistischen Kontaktaufnahme mit folgenden Projektträgern:

- Kapellengarten Wiggensbach (Kurzzeitpflegeeinrichtung)
- PflegeÜbungsZentrum Landkreis Rhön-Grabfeld
- Pflegekrisendienst des Landkreises Erding
- Auszeithöfe Nord- und Südbayern, Verein soziale Landwirtschaft Bayern e.V.
- Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz
- Demenzfonds, Landesamt für Pflege
- Pflegefinder, StMGP

Der Freistaat hat das Programm „Gute Pflege. Daheim in Bayern“ 2022 gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden, der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände und dem Landesamt für Pflege entwickelt und ein gemeinsames Strategiepapier zum Ausbau der Pflegeinfrastruktur beschlossen. Dieses enthält ein Maßnahmenbündel zur Stärkung und Schaffung bedarfsgerechter, pflegeorientierter Strukturen.